

**Leserbrief zur Berichterstattung des Münchner Merkur zum Thema B15 neu vom  
28.04.2020**

Der Erdinger Kreistag lehnt den Bau der B15 neu durch das „Erdinger Land“ ab. Leider gibt es viele Kreisräte, die nach wie vor den Bau der Autobahn B15 neu durch den Landkreis Landshut und Mühldorf fordern.

Angesichts der voranschreitenden Klimakrise ist das äußerst kurzsichtig. Wir müssen die knappen Mittel für den Verkehr für den Ausbau von Busse und Bahnen einsetzen. Zudem bringt die B15 Neu für die Stadt Landshut keine wesentliche Entlastung, dazu ist sie viel zu weit von der Stadt entfernt. Schlussendlich ist es auch schäbig, eine Negativeinrichtung, die man selbst nicht mag, den Nachbarn zuzumuten.

Wer verhindern will, dass die B15 Neu nicht durch das „Erdinger Land“ gebaut wird, muss sich unmissverständlich für den Baustopp dieser Straße an der A92 einsetzen. Überspringt die A92 die Isar, wird sie wohl auch nach Erding kommen.

Die „BI 15 neu nirgendwo – Landkreis Erding“ fordert daher alle Kommunalpolitiker des Landkreis Erding auf sich bindungslos für den Stopp der Autobahn B15 neu an der A92 einzusetzen.

Hermann Bachmaier  
Sprecher der Erdinger BI - B15 neu nirgendwo